

# kreuz + quer

DAS ROTE KREUZ IM KANTON LUZERN

Ausgabe 2 | 2026

Spendenkonto:

IBAN CH98 0900 0000 6000 7733 9

Eine Ära geht zu Ende

## Danke, Helga Christina Stalder

**Vor 38 Jahren wurde Helga Christina Stalder in den SRK-Vorstand gewählt. Ab 1994 war sie die erste Präsidentin in unserem Vorstand und öffnete die Organisation für zeitgemässe Angebote. Im Mai verlässt sie das SRK.**

1988 sah die Welt noch anders aus: Gorbatschow und Reagan trafen sich in Moskau und New York zu Abrüstungsgesprächen. Céline Dion gewann den ESC für die Schweiz mit «Ne partez pas sans moi». Zur selben Zeit fand die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin Helga Christina Stalder den Weg in unseren Vorstand.

### Networking auf allen Ebenen

1994 wurde sie zur Präsidentin gewählt. Helga Christina Stalder war die erste Frau in diesem Amt. Was machte sie anders als ihre Vorgänger? «Ich habe die ganze Organisation damals als eher zurückhaltend empfunden, wenn es darum ging, das SRK und seine Dienstleistungen zu den Menschen zu bringen, die sie brauchten», erzählte sie bei einem Anlass. Als Präsidentin hat sie das SRK bei jeder sich bietenden Gelegenheit in der Öffentlichkeit präsentiert und dazu beigetragen, dass wir heute bekannt und breit aufgestellt sind.

### Menschen zusammenbringen

Ein positiver Effekt, den das Amt als Präsidentin mit sich brachte, waren die Teilnahme an Veranstaltungen wie der nationalen Rotkreuz-Versammlung, an gesamtschweizerischen Präsidiums- und Geschäftsleitungsitzungen oder Zentralschweizer Treffen und der Austausch in weiteren Gremien der Gesamtorganisation. So sah die scheidende Präsidentin im Laufe der Jahre regelmässig bekannte Gesichter in neuen Positionen. Gemeinsames Engagement und auch der Einbezug der Jugend waren ihr stets wichtig. So setzte sie sich im Jahr 2020 aktiv dafür ein, eine erste Jugendvertreterin in den Vorstand zu berufen.

### Für alle und bezahlbar

Während ihrer langjährigen Präsidentschaft entwickelte sich der Kantonalverband Luzern zu einer breit aufgestellten Organisation, die Menschen in jeder Le-



benslage mit vielfältigen Dienstleistungen unterstützt. Immer wieder ermöglichten die Flexibilität und die Weitsicht des jeweiligen Vorstands und der Geschäftsführung Neuerungen. Bei all den vielfältigen Aktivitäten ging es der Präsidentin stets auch darum, dass die Angebote allen Menschen im Kanton Luzern offenstehen und bezahlbar sind.

### Eine Lanze für die Freiwilligkeit

«Das SRK soll nah bei den Menschen sein», betonte Helga Christina Stalder immer wieder. Mit dieser Überzeugung trug sie massgeblich dazu bei, dass die Freiwilligenarbeit im Kanton Luzern einen hohen Stellenwert genießt. Die Begegnungen mit engagierten Freiwilligen waren für sie Motivation und Antrieb zugleich. Ein Höhepunkt im Jahr war jeweils die persönliche Übergabe der Henry-Dunant-Medaille an Freiwillige für ihr zehnjähriges Engagement.

### Spuren, die bleiben

Mit ihrem unermüdlichen Einsatz, ihren Ideen und ihrer Überzeugungskraft hat Helga Christina Stalder markante Spuren hinterlassen. Ihr Name ist untrennbar mit der positiven Entwicklung des SRK Kanton Luzern verbunden. Das SRK dankt ihr von ganzem Herzen für 38 Jahre leidenschaftliche Führung – für Kraft, Beharrlichkeit und Menschlichkeit.

### Entwicklung des SRK in dieser Zeit

1998 fand 2x Weihnachten zum ersten Mal statt. 1999 wurde der Entlastungsdienst aufgebaut. Prospectiva kam 2001 zum SRK, 2006 die Kinderbetreuung zu Hause. 2007 wurden Beratungen zur Patientenverfügung und zum Vorsorgeauftrag sowie das Konflikttraining chili eingeführt. 2012 nahmen das Jugendrotkreuz und der Besuchsdienst ihre Arbeit auf. Ab 2015 wurden neue Lehrgänge wie Pflegehelfende SRK Tandem, Palliative Care sowie Hauswirtschaft und Betreuung angeboten. Die zentrale Kursanmeldestelle ZAS der Luzerner Samaritervereine wurde 2016 gegründet. 2017 wurde die Beratung zu Hause lanciert. 2018 folgte das Mentoringprogramm BEGIN für die berufliche und die gesellschaftliche Integration. Im Corona-Jahr 2020 half das SRK mit einer Helpline und baute die Lebensmittelhilfe essen+mehr auf. 2021 folgte die Familienunterstützung. Im Jubiläumsjahr 2022 kam das Engagement beim Verein Jobdach hinzu. 2024 wurde der Bildungsverbund lanciert.

### Es war mir eine Ehre

Während meiner Vorstandstätigkeit habe ich erlebt, wie das Rote Kreuz in unserem Kanton gewachsen ist. Mit Freude und Zufriedenheit blicke ich zurück auf die guten Entscheidungen, die im jeweiligen Vorstand, auf Ebene der Geschäftsführung und in den einzelnen Bereichen getroffen wurden.

Ich denke an das Blutspendezentrum, das sich im ehemaligen Rotkreuz-Haus an der Museggstrasse befand und später in eine unabhängige Stiftung überführt wurde. Ich erinnere mich an die Reorganisation des Schweizerischen Roten Kreuzes, bei der aus 67 Sektionen 24 Kantonalverbände sowie die Rettungsorganisationen hervorgingen. Vor 16 Jahren wurden die Bereiche Bildung und Soziales an der Maihofstrasse unter einem Dach vereint.

Die Nähe zu den Samaritern und zum Blutspendezentrum konnten wir durch einen Sitz im Vorstand beider Organisationen sicherstellen. Zudem arbeiten wir enger mit kommunalen und kantonalen Stellen sowie mit anderen NPOs zusammen.

Gemeinsam sind wir Schritt für Schritt weitergekommen, und es hat mir grosse Freude bereitet, die Entwicklung unserer Organisation zu sehen.

Über Jahrzehnte hinweg konnten wir Freiwillige gewinnen, die unsere Organisation an vorderster Stelle vertreten und die Rotkreuzwerte direkt und von Herzen leben.

Unsere Mitglieder sowie Spendende und Unternehmen erleben das Rote Kreuz als eine unverzichtbare und vertrauensvolle Institution.

Heute verabschiede ich mich von Ihnen mit der Zuversicht, dass sich das SRK Kanton Luzern weiterentwickeln wird. Ihnen allen danke ich einmal mehr für Ihr echtes und grossartiges Engagement.

Ihre Helga Christina Stalder

### Agenda

Besuchen Sie unsere Website: [www.srk-luzern.ch](http://www.srk-luzern.ch)

#### Luga

##### Sonderschau Freiwilligenarbeit

⇨ 24. April bis 3. Mai 2026  
[www.luga.ch](http://www.luga.ch), Messe Luzern

#### Marktplatz 60plus Plattform für freiwilliges Engagement

⇨ Samstag, 2. Mai 2026  
9 bis 16 Uhr  
Kornschütte, Luzerner Rathaus

#### Infoveranstaltung

##### Patientenverfügung, Vorsorge, Testament

⇨ Montag, 4. Mai 2026  
18.30 Uhr, SRK Kanton Luzern

#### Mitgliederversammlung SRK

⇨ Mittwoch, 6. Mai 2026, abends  
Romerohaus, Luzern

#### Tag der guten Tat

⇨ Samstag, 30. Mai 2026, tagsüber  
Coop City Luzern

#### Infoveranstaltung

##### Patientenverfügung, Vorsorge, Testament

⇨ Montag, 7. September 2026  
18.30 Uhr, SRK Kanton Luzern

#### Bildungsangebote und Infoveranstaltungen 2026

[www.srk-zentralschweiz.ch](http://www.srk-zentralschweiz.ch)  
⇨ Standorte Luzern, Baar und Stans des Bildungsverbundes

## Jahresrückblick 2025 von Jasmin Stutz

## Wir sind auf Kurs

Das Jahr 2025 war für das SRK geprägt von Veränderungen, Wachstum und zahlreichen Erfolgen.

Dienstleistungsangebote, Freiwilligenarbeit, Digitalisierung, Vernetzung und der bevorstehende Präsidiumswechsel haben uns gefordert – und gleichzeitig gestärkt.

**Das Rote Kreuz als zuverlässiger Pfeiler**  
Unsere Dienstleistungen wie Entlastungsdienst, Kinderbetreuung oder Besuchsdienst sind unverzichtbar und konnten erneut ausgebaut werden. Im Notruf sind wir rund um die Uhr mit vulnerablen Personen verbunden. Einen neuen Rekord erreichte der Fahrdienst mit knapp 840 000 gefahrenen Kilometern. Das rasche Wachstum ging teilweise zulasten der gewohnten Zuverlässigkeit, was wir 2026 verbessern. Mit den Verteilaktionen essen + mehr sowie 2x Weihnachten haben wir neue Wege beschritten, was sich in einem leichten Rückgang der direkt abgegebenen Taschen widerspiegelte. Die Zusammenarbeit im Bildungsverbund der Kantonalverbände Luzern, Unterwalden und Zug ist sehr gut. Die hohe Auslastung an allen Standorten, insbesondere in Luzern, bestätigt unsere Vernetzungsstrategie.

Die Unterstützung durch Mitglieder, Spendende, Vermächtnisgebende und Stiftungen ist ein starkes Zeichen des Vertrauens – dafür danke ich von Herzen.

**41 612 Stunden für mehr Menschlichkeit**  
Besonders stolz bin ich auf unsere 288 Freiwilligen, die viele Stunden aktiv waren. Beim Jugendrotkreuz finden 15- bis 30-Jährige sinnstiftende Aufgaben. Für Personen in Berufs- und Familienphasen planen wir 2026 sogenannte Mikroinsätze. Im höheren Alter bleibt Freiwilligenarbeit ein attraktives Engagement.

**Auf Knopfdruck an der richtigen Stelle**  
Im Digitalisierungsprozess konnten die meisten Dienstleistungs- und Personalbuchhaltungsmodulare erfolgreich umgestellt und verschiedene Arbeitsprozesse verschlankt werden. Ich danke allen Mitarbeitenden für die «Extrameile», die sie seit Längerem gehen.

**Neues gut integrieren**  
Die Vernetzung mit anderen Organisationen haben wir weiter ausgebaut. Ein bewegender Moment ist die Nachfolgeregelung unserer langjährigen Präsi-



Jasmin Stutz begrüßt Freiwillige an der Mitgliederversammlung 2025.

tin Helga Christina Stalder. Sie übergibt an ihre Nachfolgerin Rita Zicola, die wir der Mitgliederversammlung im Mai zur Wahl vorschlagen.

2025 hat uns gezeigt: Herausforderungen verbinden uns, Fortschritt stärkt uns,

Engagement trägt uns. Allen Mitarbeitenden, Freiwilligen und Unterstützenden danke ich von Herzen.

Ihre Jasmin Stutz, Geschäftsführerin

## Erfolgreicher Pilotkurs für Mitarbeitende im Migrationsbereich

## Mentale Gesundheit fördern



Mitarbeitende im Migrationsumfeld treffen oft auf mental belastete Menschen.

SYMBOLBILD

**Im Dezember 2025 wurde der erste ensa-Kurs «Erste Hilfe für psychische Gesundheit – Fokus Erwachsene» für Mitarbeitende von Caritas und Fabia durchgeführt, die im Migrationsbereich tätig sind. Die Gesundheitsförderung Kanton Luzern befürwortet diese Ausbildung und unterstützte die Teilnehmenden des Pilotversuchs mit einem Zuschuss.**

Der vom SRK-Bildungsverbund durchgeführte Kurs fand in Luzern statt. Die ensa-Instruktorin Jacqueline Holzer und der ensa-Instruktor Stefan Isler vermittelten dabei an zwei Kurstagen vor allem folgendes Wissen:

- Aneignung von Grundwissen über verschiedene psychische Probleme und Krisen
- Kennenlernen der häufigsten psychischen Erkrankungen
- Erkennen und Einschätzen von psychischen Problemen und Krisen
- Lernen und Anwenden des Aktionsplans für psychische Gesundheit
- Wo Wissen zu finden ist

**Erste Hilfe für psychische Gesundheit**

Die Teilnehmenden lernten, Anzeichen psychischer Probleme rechtzeitig zu erkennen, wertfrei zu kommunizieren und professionelle Hilfe anzusprechen. «Im

Migrationsbereich und bei Hilfsorganisationen tätige Mitarbeitende begegnen Menschen mit teils grossen Belastungen», erklärt Judith Steinmann, Leiterin Bildungsverbund Luzern, Unterwalden, Zug, und verweist auf das aktuelle Projekt. Christa Schwab, Programmleiterin Psychische Gesundheit, Dienststelle Gesundheit und Sport des Kantons Luzern, ergänzt: «Die Moderierenden der Femmes- und Männertische von Fabia und die interkulturellen Dolmetschenden und Vermittelnden der Caritas sind Multiplikatorinnen und Multiplikatoren von und für Menschen mit Migrationshintergrund. Sie können das erworbene Wissen in ihrer Tätigkeit aktiv umsetzen. Deshalb unterstützen wir dieses Pilotprojekt des SRK.» Die psychische Gesundheit von Betroffenen und Angehörigen ist ein wichtiger Faktor, um die eigene Gesundheit und die Gesundheit in der Familie zu stärken.

## Im Porträt

Nach einem Engagement im Fahrdienst hat Christine Portmann im Juli 2025 das Stiftungsfundraising für das SRK übernommen. Dabei spricht sie gezielt passende Stiftungen an, um für bestimmte SRK-Dienstleistungen und neue Projekte Mittel zu beschaffen und eine nachhaltige beziehungsweise kostengünstigere Umsetzung sicherzustellen. Im März 2026 wurde sie zur Co-Leiterin Kommunikation & Fundraising mit Verantwortung für das Fundraising inklusive Mitgliederbüro, Public Fundraising und institutionellen Fundraisings ernannt.

Die ausgebildete Primarlehrerin war nach ihrem MAS in Kulturmanagement in diversen Kulturbereichen und in unterschiedlichen Funktionen tätig. Sie arbeitete beispielsweise im Marketing und in der Öffentlichkeitsarbeit beim Luzerner Theater, war Geschäftsführerin des Fumetto Comic Festival Luzern und zuletzt als Fachbereichsleiterin Förderung Kultur und Sport der Stadt Luzern tätig. Ihre Vielseitigkeit und ihre Hilfsbereitschaft führten sie schliesslich zum SRK Kanton Luzern.

Christine Portmann ist entsprechend gut vernetzt und flexibel. Sie engagierte sich nebenberuflich in der Pfadi Dreilinden, war als Moderatorin bei Radio 3Fach tätig, spielt Klavier und hat bereits Velokurse für Migrantinnen gegeben. Gerne geniesst sie ihren Garten, beobachtet Vögel, hört Musik, geht Kajak fahren, lernt Italienisch, liest Comics und häkelt.



Christine Portmann, Co-Leiterin Kommunikation & Fundraising

## Wissenswertes

**Situationsabklärung**

Wie kann die Selbstständigkeit von vulnerablen Personen gestärkt werden, sodass sie möglichst lange zu Hause leben können? Das Rote Kreuz hat sein niederschwelliges Beratungsangebot durch ein strukturiertes und ganzheitliches Orientierungsgespräch optimiert. Bei der kundenzentrierten Situationsabklärung werden das familiäre Umfeld, die Wohnsituation, die physische und die psychische Gesundheit, die Mobilität sowie sozioökonomische Verhältnisse besprochen. Auf Basis der Analyse ergeben sich sinnvolle Unterstützungsmassnahmen direkt vom Roten Kreuz (z. B. Notruf, Fahrdienst oder Besuchsdienst) oder von Netzwerkpartnern wie Spitex, Pro Senectute oder Pro Infirmis. Das Beratungsangebot wird für bestimmte Zielgruppen vom Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) mitfinanziert. Für andere Zielgruppen übernimmt das Rote Kreuz die Kosten, damit alle verletzlichen Personen Zugang haben.

Weitere Informationen unter: [www.srk-luzern.ch/situationsabklaerung](http://www.srk-luzern.ch/situationsabklaerung)

Rotkreuz-Entlastung für Familien

# 20 Jahre Kinderbetreuung

**In jeder Familie kann es Momente geben, in denen plötzlich alles zu viel wird oder Unvorhergesehenes eintritt. Gerade dann ist es unbezahlbar, auf Menschen zählen zu können, denen man vertraut.**

Kinder grossziehen und beim Wachsen zu begleiten, gehört zu den erfüllendsten Aufgaben überhaupt. Gleichzeitig verlangt Familienmanagement Organisationstalent, Energie und starke Nerven. Und manchmal reicht schon ein kleines Ungleichgewicht, damit alles ins Wanken gerät. Die Dienstleistungen Kinderbetreuung zu Hause (KBH) und Familienunterstützung des SRK Kanton Luzern sind seit 2006 beziehungsweise 2021 bewährt und gefragt.

## Unterstützung, wenn sie gebraucht wird

In der Zentrale der Rotkreuz-Kinderbetreuung gehen spontane, geplante, längerfristige oder auch nur punktuelle Entlastungsanfragen ein. Manchmal geht es um etwas scheinbar Einfaches – dass eine Mutter nach einer Geburt endlich mal wieder nachschlafen kann. So war es bei Familie Bär\*. 2022 kam die KBH-Betreuerin an zwei Vormittagen vorbei. Die Mutter schöpfte neue Kraft, und bald fühlte sich der Alltag wieder etwas leichter an. Zwei Jahre und ein weiteres Kind später zog Familie Bär um. Wieder konnte das Rote Kreuz sie mit Einsätzen unterstützen, damit die Eltern «in Ruhe» den Umzug organisieren konnten.

Seit einigen Wochen nutzt Familie Bär nun die Familienunterstützung. Dabei engagieren sich Freiwillige während einer vereinbarten Zeit direkt in der Familie und schenken den Eltern wertvolle Entlastung.



Das Rote Kreuz unterstützt Familien mit Dienstleistungen und Kursen.

## «Im Herzen bin ich ihr Ersatzgrosi»

Eine dieser Freiwilligen ist Brigitte Wyss-Schuler (1954) aus Ebikon. Ihr Engagement für Familien begann 2021. Seit drei Jahren besucht sie jeden Montagnachmittag dieselbe Familie in der Agglomeration Luzern. Drei Jungs im Alter von 8, 6 und 4 Jahren erwarten sie jeweils voller Energie. «Sie sind sehr quirlig», sagt die ehemalige Drogistin lachend.

Gemeinsam wird gespielt, gebacken, gemalt oder Verstecken gespielt. «Gefühlt und im Herzen bin ich ihr Ersatzgrosi», erzählt sie. «Wenn die Familie in den Ferien ist, vermissen wir uns gegenseitig.» Während den Rotkreuz-Einsätzen gewinnt die Mutter ein paar Stunden, um Dinge in Ruhe zu erledigen. Was mit drei lebhaften Buben sonst kaum möglich ist, wird plötzlich machbar.

## Flexibel denken, nachhaltig handeln

Für Bernadette Bisang, Co-Leiterin Team Entlastung beim SRK Kanton Luzern, ge-

hören Flexibilität und Nachhaltigkeit zusammen. «Wir suchen immer nach der im Moment idealen Lösung. Sie muss zeitlich, räumlich und inhaltlich für die Familien ebenso passen wie für unsere Betreuerinnen und Freiwilligen.»

Manchmal bedeutet das, etwas Geduld zu haben – wie bei Familie Bär, die auf ihre passende Unterstützung wartete. Und oft entstehen langfristige Engagements. Manche Betreuungspersonen sind seit vielen Jahren dabei – eine von ihnen sogar seit 2008.

\*Name geändert

Interessiert an Betreuungsaufgaben oder an Freiwilligenarbeit in einer Familie?

Mehr dazu unter  
[www.srk-luzern.ch/kinderbetreuung](http://www.srk-luzern.ch/kinderbetreuung)  
[www.srk-luzern.ch/jobs](http://www.srk-luzern.ch/jobs)  
[www.srk-luzern.ch/mitmachen](http://www.srk-luzern.ch/mitmachen)

## Engere Zusammenarbeit mit Gemeinden

# Entlastung wird gefördert

**Familie, Arbeit, Kindererziehung und Elternbetreuung unter einen Hut zu bringen, ist nicht immer einfach. Mit dem Entlastungsdienst und der Kinderbetreuung zu Hause unterstützen wir Familien kurzfristig oder über mehrere Wochen vor Ort.**

Nach Luzern und Sursee haben weitere Gemeinden Leistungsvereinbarungen mit

dem SRK abgeschlossen, um familiäre Entlastung anzubieten und zu kommunizieren.



Neu haben Geuensee, Oberkirch, Ruswil und Schenkon Leistungsvereinbarungen mit dem SRK.

SYMBOLBILD

## Einkommensbasierte Tarife

Das Rote Kreuz berücksichtigt über unterschiedliche Tarife die Einkommenssituation von Kundinnen und Kunden. Wer weniger verdient, zahlt einen Sozialtarif für die Entlastung von Angehörigen und für die Kinderbetreuung. Dafür werden Spendengelder eingesetzt, denn Familienhilfe in Notsituationen sollen alle erhalten können.

Wie wichtig ein gutes familiäres Umfeld ist und welche Angebote dazu aus Sicht von Behörden gemacht werden sollen und können, wird inzwischen vermehrt öffentlich diskutiert.

## Neue Leistungsvereinbarungen

2026 haben auch Geuensee, Oberkirch, Ruswil und Schenkon entsprechende individuelle Leistungsvereinbarungen mit dem SRK abgeschlossen. Sie orientieren sich an den Bedürfnissen der jeweiligen Gemeinde. Wir freuen uns sehr, dass sie ihre Bürgerinnen und Bürger auf diese Weise unterstützen, und halten das Thema in anderen Planungsregionen präsent.

## Jubiläumsprojekt Jobdach

Die Zusammenarbeit mit dem Verein Jobdach in Luzern entwickelt sich sehr erfreulich. Anlässlich unseres Jubiläums im Jahr 2022 beschlossen wir, ein Projekt zugunsten randständiger Menschen in unserem Kanton zu unterstützen. Nach zahlreichen administrativen Hürden und Einsprachen konnte der Umbau am Neuweg 3 in Luzern Mitte 2025 bezogen werden.



Das SRK finanzierte bereits im Vorfeld Verbrauchsmaterial sowohl für das betreute Wohnen als auch für die Notschlafstelle. Zwischenzeitlich war sogar eine Bettwanzenbekämpfung inklusive Präventionsmassnahmen erforderlich.

Seit 2025 übernehmen wir die Unterhaltskosten für ein Kranken- sowie ein Frauenzimmer. Vor dem Umzug war es nicht möglich, Frauen einen geschützten Schlafplatz anzubieten. Auch gesundheitlich stark beeinträchtigte oder kranke obdachlose Menschen mussten die Unterkunft morgens um 9 Uhr verlassen. Die beiden Zimmer eröffnen nun eine vorübergehende würdevolle Lösung und neue Perspektiven.

Darüber hinaus stellen wir Einkaufsgutscheine für Personen zur Verfügung, die verlässlich in der «Wärchstatt» mitarbeiten und über eine stabile Tagesstruktur verfügen. Der Rotkreuz-Fahrdienst hat in diesem Zusammenhang bereits mehrere Fahrten übernommen.



In der Vorweihnachtszeit 2025 wurden gemeinsam mit einer SRK-Freiwilligen Blumenkränze für den Weihnachtsmarkt gebunden – eine Aktion, die auf beiden Seiten grossen Anklang fand.

Aktuell arbeiten wir an einem weiteren Projekt, das 2026 realisiert werden soll. Es steht unter dem Thema «Ernährung, Kochen, Mahlzeiten» und wird mit der notwendigen Sorgfalt und Sensibilität geplant.

## Humanität als DNA

## 160 Jahre für mehr Menschlichkeit

**Was bedeutet Menschlichkeit? Wie entsteht Hilfsbereitschaft? Warum ist die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung auch heute noch so wichtig? Gedanken zum Jubiläum des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK), das 1866 gegründet wurde.**

Menschlichkeit und Empathie hatten Henry Dunant 1859 während und nach der Schlacht in Solferino dazu bewogen, zu helfen und die humanitäre Botschaft weiterzutragen. Er fand im Anschluss Gleichgesinnte, mit denen er 1863 das heutige IKRK initiierte. General Guillaume Henri Dufour, einer der Mitbegründer, hatte damals erkannt: «Der Krieg scheint Teil unserer Natur zu sein. Er ist eines der grössten Übel, welche die Menschheit heimsuchen. Lindern lässt sich dieses Übel, indem man sich Gedanken zu den Regeln des Krieges macht [...]» Dieses Zitat scheint seither leider nichts an seiner Gültigkeit verloren zu haben.

**Warum helfen wir?**

Empathische Menschen haben die Fähigkeit, Gefühle anderer im positiven Sinne zu «simulieren», sie wahrzunehmen und nachzuempfinden. Mitfühlende Menschen entwickeln dabei eine Motivation zum uneigennütigen Handeln. Sie werden aktiv. Mitgefühl, Güte, Nächstenliebe, Toleranz, Respekt und Achtung der Menschenwürde umschreiben die Anlage der Menschlichkeit ganz gut. Dieser Antrieb bewirkt, dass wir uns für andere einsetzen und engagieren. «Etwas zurückgeben» wird bei Freiwilligenbefragungen oft genannt. Das Tolle dabei ist, dass man sich selbst glücklicher macht, indem man hilft.

**160 Jahre SRK**

Für das Schweizerische Rote Kreuz steht Menschlichkeit ganz oben auf der Wertefahne. Entsprechend wurde dieser Grundsatz für das Jahr 2026 ausgewählt. Mit dem Slogan «160 Jahre für mehr Menschlichkeit» erinnert die nationale Organisation in Bern dezent und mit über das Jahr verteilten verschiedenen Aktionen an ihren historischen Hintergrund.



Detail aus dem Rundbild Bourbaki Panorama in Luzern.

FOTOMONTAGE: GABRIEL AMMON/AURA

Wir als Kantonalverband Luzern sind glücklich und stolz, ein Teil einer grossen und weltumspannenden humanitären Idee zu sein. Mit lokalen und spezifischen Hilfsangeboten in schwierigen und bedrohlichen

Situationen wird Menschlichkeit tagtäglich in der Schweiz und in weiteren 190 Ländern gelebt. Alle Beteiligten verbindet unter anderem der Grundsatz der Menschlichkeit. Seit 160 Jahren.



Das Schweizerische Rote Kreuz wurde 1866 gegründet. Wie sich das SRK entwickelt hat, lesen Sie unter [www.geschichte.redcross.ch](http://www.geschichte.redcross.ch)

**Helfen ist keine Frage.** Das Rote Kreuz ist für alle Menschen im Kanton Luzern da – dank engagierter Personen und Ihrer finanziellen Unterstützung.

**Unsere Angebote für ein ganzes Leben****Für eine starke Familie**

- Familienunterstützung
- Kinderbetreuung zu Hause
- Kursangebote für Familien
- Babysittingkurse

**Für Lichtblicke im Leben**

- essen + mehr
- INFO Point
- Jugendrotkreuz-Projekte
- 2 x Weihnachten

**Für berufliche Perspektiven**

- Berufliche Integration
- Bildung
- Mentoring

**Länger gut zu Hause leben**

- Beratung zu Hause
- Besuchsdienst
- Entlastungsdienst
- Fahrdienst
- Hilfsmittel
- Notruf
- Palliative

**Patientenverfügung  
Vorsorgeauftrag  
Testament**

Selbstbestimmt durchs Leben gehen. Entscheidungen bewusst selbst treffen.

Wir beraten Sie gerne.

Telefon 041 418 74 60

[patientenverfuegung@srk-luzern.ch](mailto:patientenverfuegung@srk-luzern.ch)



041 418 74 74  
[www.srk-luzern.ch](http://www.srk-luzern.ch)

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Luzern

**Jetzt online spenden!****Impressum**

Herausgeberin:  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Luzern  
Maihofstrasse 95c, Postfach  
6002 Luzern  
T: 041 418 74 74  
E-Mail: [info@srk-luzern.ch](mailto:info@srk-luzern.ch)  
[www.srk-luzern.ch](http://www.srk-luzern.ch)

Auflage:  
25 377 Exemplare, 4-mal jährlich  
(WEMF-beglaubigt)

Redaktion:  
Beatrice Gille-Fischer und  
Karin Brun-Lütolf

Technische Herstellung:  
CH Regionalmedien AG

«kreuz+quer» wird an alle Mitglieder  
und Spendenden vom Schweizerischen  
Roten Kreuz Kanton Luzern versandt.

© Text und Bilder: SRK Kanton Luzern

Download:  
[www.srk-luzern.ch](http://www.srk-luzern.ch)

**Das Rote Kreuz Luzern  
ist seit 2004 ZEWÖ-zertifiziert.****Das Gütesiegel steht für:**

- zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz Ihrer Spende
- transparente Information und aussagekräftige Rechnungslegung
- unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen
- aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung

